

Kompetenz und Know-how im Mittelstand.

Anzeige

Handelsblatt
.com

Video Audio Mobil Jobs Newsletter Forum Weblog Shop Archiv / wirtschaftspresse.biz Abo / Leserservice

Do. 22.11.2007 - 18:45 Uhr

Bitte einloggen!

Ihr Depot

MARKTPLATZ
Jobs

News / Kurse

Suche auf der Site
 Suche im Web

POWERED BY
YAHOO! SUCHE

- UNTERNEHMEN
- POLITIK
- BORSE
- ZERTIFIKATE + FONDS
- VORSORGE + ANLAGE
- TECHNOLOGIE
- KONJUNKTUR + ÖKONOMIE
- Konjunktur
- Ökonomie
- Handelsblatt-Indikatoren
- Business-Monitor
- Shadow Council
- Arbeitsmarkt
- Stimmung Deutschland
- Fakten

- RECHT + STEUERN
- KARRIERE
- SPORT
- AUTO
- JOURNAL

Handelsblatt ePaper
elektronische Zeitung

- Anzeige
- TOP 5 YAHOO! SUCHE**
- Anlageberater
 - Flatrate
 - Städterreise
 - Fernstudium
 - Baufinanzierung
- GO**


- TOOLS
- Kurslisten
 - Ad-hoc Mitteilungen
 - Amtliche Bekanntmachungen
 - Termine
 - Geschäftsberichte
 - Investor Relations Center
 - Partnersuche

- SERVICE
- Kundendaten
 - International News
 - Hilfe + Kontakt
 - Handelsblatt Veranstaltungen
 - Handelsblatt macht Schule
 - Handelsblatt Reisen

Exklusiv-Interview
Welche Noten deutsche Top-Ökonomen der Regierung geben.



Mindestlohn
Warum eine neue Studie die Gemüter erhitzt.



Studie
Wie man Margaret Thatcher lieben lernt.



Vorschau
Alle wichtigen Termine für die Wirtschaft im Überblick

Konjunktur + Ökonomie » Bildergalerien

« zurück 1 ... 6 7 8 9 10 11 weiter »

Ulrich von Alemann, Politikwissenschaftler an der Universität Düsseldorf



Welche Note würden Sie der Großen Koalition nach den ersten zwei Jahren geben?

Das berühmte Glas Wasser ist nach meiner Ansicht durchaus halbvoll zu nennen, wenn man die Große Koalition bewertet. Sie profitiert vom wirtschaftlichen Aufschwung, sie hat sich außenpolitisch Respekt verdient, sie hat innenpolitisch einiges auf den Weg gebracht. Sicher hat sie keine Herkules-Taten gestemmt, aber sie hat sich auch nicht blockiert. Das ist also insgesamt drei plus.

Welches Kabinettsmitglied hat bisher die beste Leistung gebracht?

Ich würde die Kanzlerin und den Finanzminister gleichauf sehen. Frau Merkel, weil sie klug moderiert, aber dennoch als Regierungs- und Parteichefin gleichermaßen sehr erfolgreich ist; Herr Steinbrück, weil er für den Schleudersitz Finanzminister ganz ungewöhnlich erfolgreich und dazu auch noch bei den Bürgern beliebt ist.

Wie beurteilen Sie die Arbeit der Opposition?

Die Opposition hat es schwer, weil sie aus drei kleinen völlig konträren und konkurrierenden Parteien besteht. Die FDP fühlt sich als verschmähte eigentliche Regierungspartei, die Grünen als trotzig Exregierungspartei und die Linke ist gegen alles. Dazu schielen alle drei nach 2009 auf die Chance, evtl. doch regierungsfähig zu werden. So können sie keine gemeinsame Oppositionslinie finden.


« zurück 1 ... 6 7 8 9 10 11 weiter »

Anzeige




Handelsblatt.com powered by dpa AFX Wirtschaftsnachrichten GmbH


Denkmalschutz-Invest
Denkmalgeschützte Immobilien: Geringer Eigenkapitaleinsatz und steuerliche Abschreibung bis 90%.
Mehr Informationen »



Jetzt privat versichern!
Ab 59,- €* pro Monat Privat Krankenversichert – mit 2.700 € Lohnfortzahlung!
Mehr Informationen »



„Wer liefert was?“
Anbieter für Ihr Business mit aktuellen Daten bei der führenden Lieferanten- Suchmaschine.
Mehr Informationen »



WEBLOGS

Deutschland: Investitionsboom beendet?

Kommentar
Heute morgen hat das Statistische Bundesamt die Details zum Bruttoinlandsprodukt im dritten Quartal veröffentlicht. Da wir die Wachstumszahl als ganzes (0,7% gegenüber dem zweiten Quartal) schon kannten, hatte ich mir von dem Detailbericht nicht viel Neues versprochen.
Deutschlands neues Dosenpfand
Karl Schiller lässt grüßen
Superuni auf dem Teufelsberg

Anzeige



TOP-FORSCHER / -FAKULTÄTEN

Alle Ergebnisse des VWL-Rankings 2007

Direkter Zugang zu allen Texten und Tabellen des neuen Handelsblatt-Rankings VWL.

WACHSTUMSPROGNOSEN

Deutschland
Veränderung des realen BIP zum Vorjahr in %

	2008	2007
Consensus Economics	2,2	2,6
Sachverständigenrat	1,9	2,6
IWF	2,0	2,4
Bundesregierung	2,0	2,4
Herbstgutachten Institute	2,2	2,6
OECD	2,5	2,8
EU-Kommission	2,4	2,4

ARBEITSMARKT DEUTSCHLAND

	Okt 07	Sep 07	Aug 07
Arbeitslose in Mill.	3,434	3,543	3,705
Arbeitslosenquote in %	8,2	8,4	8,8
Soz.vers.pfl. Beschäftigte in Mill.			27,170
Erwerbstätige in Mill.			40,052 39,711

» alle Daten
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Destatis, Bundesbank

STIMMUNG DEUTSCHLAND

	Nov 07	Okt 07	Sep 07
Ifo-Klima	103,9	104,2	104,2
- Ifo-Erwartungen	98,6	98,7	98,7
- Ifo-Lage	109,6	109,9	109,9
ZEW-Index	-32,5	-18,1	-18,1
GfK-Konsumklima	4,9	6,7	7,4

» alle Daten
Ifo-Klima 1)

FAKTEN

Deutschland

	Sep 07	Aug 07	Jul 07	Jun 07
Industrieproduktion, % zum Vormonat	0,3	1,9	0,2	-0,2
Auftragseingang	2,5	1,0	6,1	5,1